

*Schreiben der fürstlichen Hofkanzlei in Wien an die Gemeinde Schaan betreffend die von Seiner Durchlaucht [Fürst Alois II. von Liechtenstein] abgelehnte Eingabe der Gemeinde Schaan an das fürstliche Oberamt bezüglich ihrer Stellungnahme gegen die Trennung der Gemeinde Vaduz von der Pfarrei Schaan und der Einrichtung einer selbständigen Kuratie in Vaduz.*

*Or. (A), GA S U171/1 – Pap. 1 Bl. 21,4 / 34,2 cm.*

l<sup>1</sup> Seine Durchlaucht haben mit höchster Ent- l<sup>2</sup> schließung vom 15. März 1841 die von der l<sup>3</sup> Gemeindevorsteherung zu **Schaan** beim fürstlichen l<sup>4</sup> Oberamte eingebrachte Vorstellung gegen l<sup>5</sup> die Separation der Gemeinde **Vaduz** von l<sup>6</sup> der Pfarre **Schaan** und gegen die Errich- l<sup>7</sup> tung einer selbständigen Curatie in **Vaduz** l<sup>8</sup> als ungegründet zurückzuweisen, einige die Ze- l<sup>9</sup> hent Stiftungsmessen-Theilung betreffenden l<sup>10</sup> Punkten aber gnädigste Berücksichtigung zu l<sup>11</sup> schenken geruhet.

l<sup>12</sup> Hievon wird die Gemeinde **Schaan** zu l<sup>13</sup> Händen der Vorsteherung verständiget.

**Joseph v. Buschmann**, fürstlicher Hofrath.

**M[aximilian]. Kraupa**, fürstlicher K[abinetts] Rath.

Von der hochfürstlichen Hofkanzlei **Wien**, 17. März 1842.

**F. Strak**, fürstlicher Secretaire.

An die Gemeinde-Vorsteherung zu **Schaan**.

---